Liebe Wohltäter der HILFSAKTION FÜR DEN FERNEN NÄCHSTEN !

Heute komme ich wieder mit einem ganz, ganz grossen Dank zu Euch für die so wertvolle Hilfe die ich von Euch bekommen habe.
Die politische und finanzielle Situation ist noch schlechter geworden.
Die Departmentsregierung die die Heime mit einer kleinen Hilfe unterstüzt hat, hat auch kein Geld. Die Zentralregierung hat die Beträge fúr die Departamenten geküzt. Dazu war der Departamentsgobernador fast 2 Jahre in einem Gefängnis als politicher Gefangener.
Die einzige Rettung in so schwieriger Situation sind die Spenden von Europa. Sonst müssten wir das Heim zusperren und 30 Kinder auf die Strasse stellen. Auf der Strasse kann man nur vom Stehlen, Überfallen oder von der Prositution leben.

Die Situationen von denen die Kinder kommen, sind kompliziert und traurig.
2 Schwestern, eine mit 11 und die Andere mit 13 Jahren wurden vom Stiefvater vergewaltigt und der wurde eingesperrt. Dann bot die Mutter die 2 Mädchen als Begleitdamen den Männern an und lebte von dem was die bezahlten, bis ein Mann kam der die Kinder mitnahm und sie nicht missbrauchte. Er war die Rettung vom Keuzweg den die Kinder gingen. Er brachte die Beiden zu den Behörden - zum Jugendamt. Die riefen uns an, dass sie drinends zwei Plätze brauchen. Die Eine war nie in der Schule,die Andere nur 1 Jahr. Sie brauchen viel Hilfe, sie haben ja auch einen schweren psychologishen Schaden. Aber wir können ihnen auch nur helfen weil Ihr uns helft. Dazu unzähliche Gänge zu den Behörden, weil das Schulsystem wegen dem Alter sie nicht für die 1. oder 2. Klasse Volksschule akzeptiert.

Elsa ist bereits 15 und hat nicht nur ein schweres Psychologisches Trauma, sie war seit dem 10. Lebnsjahr nicht mehr in der Schule. Nun ist endlich der Vergewaltiger eingesperrt und bekam so Hilfe, denn die Muter ist gegen sie, sie hätte nichts sagen dürfen.
Ja, ich möchte Euch nicht lästig fallen, aber wie Ihr seht , nur ein paar Beispiele - Eure Hilfe ist uns eine ganz, ganz grosse Hilfe in den vielen schwierigen Situationen.
Möge es der Herr allen vergelten die dazu beigetragen haben, unse Wohltäter sind täglich in unser Gebet eingeschlosen.

Mit ganz herzlichen Grüssen aus Bolivien
Sr. Clara - Direktorin Kinderheim Maria Jacinta .
September 2025